

beitrag auf der abschlusskundgebung der demonstration ~~xxx~~ am 23. 2. 80

ich spreche hier für die initiativgruppe zur unterstützung der 'internationalen kommission zum schutz der gefangenen und gegen isolationshaft und will zunächst nocheinmal kurz über die situation der 5 frauen im hamburg er untersuchungsgefängnis sprechen.

nach einem längeren hunger- und durststreik sind brigitte asdonk, christa eckes, inga hochstein, christine kuby und annerose reiche nach hamburg verlegt worden. ihr streik richtete sich gegen die lebensbedrohende situation und den ständigen terror im toten trakt in lübeck. nach drei wochen sollte eine entscheidung über die zukünftigen haftbedingungen vom apparat getroffen werden.

es geht den frauen jetzt um haftbedingungen, die ihre identität, den politischen kampf ihr menschsein garantieren.

der ungebrochene kämpfeswillen der gefangenen zeigt, daß sie ihren kampf gegen diesen staat im knast kollektiv weiterführen. deshalb muß der staat das kollektiv und damit die identität jedes einzelnen vernichten.

die isolation hat das ziel, gebrochene gefangen zu präsentieren, ohne daß sichtbare spuren erkennbar wären. der gefangene soll abschwören, seine geschichte verleugnen, seinen kampf aufgeben und damit zum beispiel staatlicher allmacht werden.

der vernichtungsvollzug in der trakts von berlin, celle, straubing, lübeck und stammheim ist die spitze zur vernichtung von widerstand hier überhaupt. dieser staat hat für uns keine positive perspektive mehr. er kann nur noch für vernichtung garantieren: atomkraftwerke, atomsprengköpfe, mittelstreckenraketen, cruise missile. von den 7.000 atomsprengköpfen auf dem boden westdeutschlands haben 50% eine reichweite von nur 30 km. im nato-manöver 'wintex 75' gehen die militärs von mindestens 5 millionen toten in unserem land aus. bundeskanzler schmidt sagt in diesem zusammenhang: "die bundesrepublik ist nur um den preis ihrer totalen zerstörung zu verteidigen."

in einem solchen land müssen die staatsschutzapparate versuchen, jeden ansatz von widerstand und kritischem bewußtsein zu identifizieren, um ihn im keim zu ersticken, um so verhältnisse durchzusetzen, die den vorstellungen der nato-militärstrategen von ruhe und ordnung entsprechen.

von der ruhe in den metropolen hängt es ab, inwieweit die kriegsvorbereitungen der us-imperialisten gegen die dritte welt wirksam werden können. weil sich hier keine front von antiimperialistischen widerstand gegen die usa und die vereinheitlichte europäische staatenstruktur entwickeln darf, reagiert der westdeutsche staat mit einer strategie umfassender konterrevolutionärer maßnahmen. ein zentrales moment darin ist die ^{totale} erfassung und damit die kontrolle der gesamten gesellschaft; die kriminalisierung von sich entwickelndem

radikalem widerstand, die liquidationsfahndung gegen die bewaffneten gruppen. wichtigstes ziel 'innerer sicherheit' ist die trennung der linken und der gesamten gesellschaft von den bewaffneten revolutionären gruppen, hier in der brd und in westeuropa, deren existenz uns aus dem gedächtnis gelöscht werden soll. anlässlich einer hausdurchsuchung vor ein paar tagen, stellte der ermittlungsrichter am bundesgerichtshof horst kuhn fest:

" die beschuldigten sind verdächtig für die terroristische vereinigung rote armee fraktion - raf - geworben zu haben. dabei kann es dahingestellt bleiben, ob diese terrorgruppe den anschlag auf general haig tatsächlich verübt hat, stellen die behauptung, die raf habe den anschlag verübt, sowie die verbreitung dieser behauptung eine werbung für diese terroristische vereinigung dar."

dieser beschluß hat die qualität der faschistischen militärdiktatur in uruguay erreicht, in den 70iger jahren war es verboten die 'tupamaros' überhaupt nur namentlich zu erwähnen. sie wurden damals in der presse urugays die "unaussprechlichen" genannt.

das projekt der 'inneren sicherheit' wird nicht nur in westdeutschland praktiziert, sondern von hier aus auch in die anderen europäischen länder ausgedehnt und auch dort institutionell verankert und zementiert. alle daten der jeweiligern polizeiapparate der verschiedenen westeuropäischen länder werden im zentralcomputer des bka in wiesbaden jederzeit abrufbar gespeichert. die sicherheitspolitik der verschiedenen länder wird von, vor ort sitzenden, westdeutschen spezialisten bestimmt und kontrolliert. durch die schaffung eines sogenannten europäischen rechtsraumes wird z. b. das asylrecht beseitigt. (siehe dazu den taz-art.)

die spitze des projektes der 'inneren sicherheit' sind die vernichtungstrakts. in die heute hier kämpfer aus antiimperialistischen widerstandsbewegungen gefangen sind, die aber langfristig für jeden da sind, deren widerstand hier zum beispiel wird. bedingung für den kollektiven kampf gegen das imperialistische system ist im knast die zusammenlegung der gefangenen zu interaktionsfähigen gruppen. eine forderung, die aus der erfahrung des 10jährigen kampfes der gefangenen entstanden ist, daß relevanter widerstand nur erfolgreich sein kann, wenn er kollektiv geführt wird.

dies hat der staat klar erkannt und reagiert entsprechend, indem er die zusammenlegungsforderung kriminalisiert, die aufstellung dieser forderung zu einer "unterstützung einer terroristischen vereinigung" macht.

seit 1970, seitdem es hier in der brd politische gefangene aus der raf gibt, ist es das ziel, in der zerstörung des einzelnen das kollektiv, die politik zu vernichten, das geht von hafterleichterungsangeboten, wenn gefangene abschwören zu differenzierten haftbedingungsprogrammen zugeschnitten auf den einzelnen

gefangenen, der kleingruppenisolation in den vernichtungstrakten, der totalisolation - bis zum mord.

ministerialrat begemann vom juni schleswig-holstein sagte in einem interview mit radio bremen, zur situation im lübecker toten trakt:

"es besteht durchaus die möglichkeit, eine gefangene, die von sich aus, sich etwa von der ganzen geschichte abwendet und erkennen lässt, daß sie also praktisch mit der geschichte der - wenn ich mal so sagen darf - terroristenszene nichts mehr zu tun haben will, dann kann sie jederzeit woanders in der anstalt untergebracht werden."

und justizsenator meyer aus berlin:

"man müsse die leute dahin bringen, daß sie sich nach dem aussteigen aus der gruppe sehnen und in den normalvollzug als resozialisierbar eingegliedert werden können."

was begemann und meyer durch folter erzwingen wollen ist, daß gefangenen abschwören. es ist dasselbe ziel und die gleiche methode, die die amerikaner in vietnam verfolgten. nur die mittel unterscheiden sich. hier ist es der vernichtungsvollzug in den trakten, der isolation, in vietnam waren es die tigerkäfige, aus denen nur die gefangenen herauskommen sollten, die sich von der politik des vietcong lossagten. schwören die gefangenen nicht ab, kämpfen sie weiter, sitzen sie in den vernichtungstrakten, wie die gefangenen in berlin, zelle, lübeck - in einzelisolation wie hanna krabbe und angela speitel in köln-ossendorf, knut folkerts, bernd rößner und rolf heissler in straubing, oder irmgard möller trotz haftunfähigkeit in stammheim. dies sind nur einige beispiele. deshalb kann sich unser kampf nicht nur gegen die vernichtungs- trakte richten, sondern wir müssen gemeinsam mit den gefangenen für haftbedingungen kämpfen, die ihre politische identität bewahren und ihren politischen kampf als kollektiv ermöglichen.

diese demonstration in hamburg ist nur ein auftakt in unserem gemeinsamen kampf gegen diesen staat, der nur ein teil ist in der globalen vernichtungsstrategie aller imperialistischen staaten unter der vorherrschaft der usa gegen alle weltweit kämpfenden antiimperialistischen und nationalen befreiungsbewegungen.

SOLIDARITÄT MIT DEN POLITISCHEN GEFANGENEN! SOLIDARITÄT MIT DER GUERILLA!

wir fordern:

- keine rückverlegung von brigitte asdonk, christa eckes, inga hochstein, christine kuby und annerose reiche nach lübeck
- zusammenlegung zu interaktionsfähigen gruppen bzw. eingliederung in den normalvollzug - entspr. den forderungen der frauen
- keine sicherheitsverwahrung
- einstellung des ermittlungsverfahrens wegen gründung einer terroristischen vereinigung gegen die frauen